

Stadtanzeiger

ENTDECKEN. VERWEILEN. LEBEN



Ausgabe Nr. 42 – 13. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER STADT HERBORN

Donnerstag, 1. August 2019

Erscheinungsweise wöchentlich donnerstags in:

Herborn · Amdorf · Burg · Guntersdorf · Hirschberg · Hörbach · Merkenbach · Schönbach · Seelbach · Uckersdorf

Dienstleistungen „to Go“ in Herborn

Digitales Rathaus: Online-Antrag ersetzt allmählich Behördengang

Herborn (dg) – Verwaltungsleistungen bei der Stadt Herborn auch online anzubieten, war bis zum Sommer 2017 kein großes Thema. Mit der Einführung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) hat sich dies grundlegend geändert und bringt vielfältige Vorteile.

Dies bedeutet für eine kommunale Verwaltung Vorreiter bei Internet gestützten Serviceangeboten zu sein, um mit den technologischen Entwicklungen Schritt halten zu können und einfache wie auch bequeme Dienstleistungen anbieten zu können. Schließlich sollen Bürger und Unternehmen auf Grundlage des Onlinezugangsgesetzes bis Ende 2022 möglichst alle Verwaltungsleistungen online abrufen und erledigen können. Egal ob Auto oder Wohnsitz ummelden, Geburtsurkunde bestellen oder ein Gewerbe anmelden, all dies soll dann schnell und barrierefrei auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene möglich sein.

Damit Bürgerinnen und Bürger sowohl unabhängig von Öffnungszeiten online Informationen abrufen, als auch unkompliziert direkt mit einer Behörde kommunizieren können, müssen Formulare und Dienstleistungen medienbruchfrei zugänglich sein, und auch einfach und benutzerfreundlich gestaltet sein. Für heutige und zukünftige Dienstleistungen der Stadtverwaltung sind vier Funktionen, die für die Bürger meist verborgen bleiben, unerlässlich: ein elektronischer Arbeitsvorgang (Workflow), eine elektronische Bezahlungsfunktion, die Anbindung an die Finanzbuchhaltung sowie ein System zum Dokumentenmanagement mit Archivierung.

„Online-Serviceangebote sind im privaten und wie auch beruflichem Umfeld unentbehrlich. Deshalb sehen wir bei elektronischen Dienstleistungen in der Verwaltung den Schlüssel für einen guten Bürgerservice. Denn schließlich erwarten Bürger, dass sie zu jeder Zeit und von überall her auf unsere Serviceangebote zugreifen können“, begründet Bürgermeister Hans Benner die Entwicklung.

Wartezeiten werden verkürzt und der Weg ins Rathaus entfällt

Neuen webbasierten Serviceangeboten geht immer ein interdisziplinärer Erfahrungsaustausch voraus. Hierbei wurde in den einzelnen Fachbereichen der Stadtverwaltung untersucht, welche Dienstleistungen auf Grund von gesetzlichen Vorgaben angeboten werden müssen und welche zusätzlich dazu angeboten werden können. Digitalisierung bedeute letztlich nicht, einfach elektronisch abzubilden, was früher schriftlich erledigt worden ist,



Behördengänge können jetzt auch bequem von zu Hause aus erledigt werden.

Foto: Stadt Herborn

sondern bedeute vielmehr, dass neue effizientere Prozesse geschaffen werden.

Wesentliche Vorteile für Bürgerinnen und Bürger sind die Verkürzung von Wartezeiten, da für einzelne Anträge der Weg ins Rathaus entfällt. Auch Transparenz und Erreichbarkeit einzelner Dienstleistungen sind zu jeder Tageszeit gewährleistet. „Der gesamte Antragsvorgang dauert nur noch wenige Minuten und ersetzt den Behördengang vollständig“, freut sich Bürgermeister Hans Benner. „Nur wenige Monate nach der Einführung des neuen Ständesamtsportals und der Online-Anhörung für Geschwindigkeitsüberschreitungen konnten gemeinsam mit dem städtischen IT-Service und dem IT-Dienstleister ekom21 rechtliche und technische Fragen abgestimmt, weitere Online-Bezahlungsmöglichkeiten erprobt und in Teile der Fachverfahren integriert werden“, so Hans Benner.

Die eingesetzte Software Civentio ist eine E-Government-Anwendung der ekom21, dem größten kommunalen IT-Dienstleistungsunternehmen in Hessen. Civentio ist eine modulare Prozessplattform, die sich stetig erweitert lässt. Wichtige Instrumente der digitalen Dienste sind das umfassende Fallmanagement, Tools zur Identifizierung oder zum E-Payment. Überzeugt haben die Verantwortlichen der Stadtverwaltung auch das angebundene Datenbanksystem für Arbeitsvorgänge, Formulare und die Möglichkeit zum Verwalten von e-Akten. Dienstleistungen und damit verbundene Arbeitspro-

zesse können nutzerfreundlich komplett online vom Antrag über die Bearbeitung und Bezahlung bis hin zum Ausstellen eines Bescheids abgewickelt werden. Dabei passt sich das Serviceangebot automatisch an jedes Endgerät an, sodass die Darstellung auf allen Medien, ob Smartphone, Computer oder Tablet überzeugt.

Kommunikationswege zwischen Bürgern und Stadtverwaltung werden vereinfacht

Vorteile des digitalen Fallmanagements mit dem Civentio-Tool sind für städtische Bedienstete ein umfassendes Online-Portal, das Antragstellung, Kommunikation und Übermittlung von Dokumenten medienbruchfrei bündelt. Es vereinfacht Kommunikationswege zwischen Bürgern und Stadtverwaltung. Auf dem Weg zu digitalen Dienstleistungen können Arbeitsabläufe standardisiert und effizienter organisiert werden. Dabei werden bestehende Fachverfahren geprüft und verbessert, und gleichermaßen Arbeitsabläufe vollständig digitalisiert. Weil jedoch die Digitalisierung von kommunalen Angeboten alle Städte und Gemeinden umtreibt, kann die Stadt Herborn, durch den IT-Dienstleister ekom21, bei einigen Themenbereichen auf das Wissen und die Erfahrungen anderer Kommunen zurückgreifen und übertragen.

Zum neuen digitalen Serviceangebot der Stadtverwaltung gehört ab August auch die Anmeldung eines sog. Zweckfeu-

ers beim Fachdienst Öffentliche Ordnung.

Alle anfallenden Gebühren können per giropay, PayPal oder paydirekt gezahlt werden. Nach der Zahlung wird eine elektronische Benachrichtigung verschickt und der Bescheid zur Genehmigung der jeweiligen Serviceleistung, beispielsweise ein neuer Bewohnerparkaus-

weis (ab Dezember 2019), als PDF-Datei im Serviceportal zur Verfügung gestellt. „Nur wer Digitalisierung aktiv angeht und sie zum Nutzen seiner Bürger, wie auch der Verwaltungsmitarbeiter gestaltet, kann heute schon an die Entwicklungschancen von übermorgen denken“, verdeutlicht der Rathauschef Hans Benner.

INFOS

Digitale Dienste der Stadt Herborn

Neue Dienstleistungen, die im Laufe des Jahres hinzukommen, sind kursiv dargestellt.

Standesamt und soziale Angelegenheiten

Antrag für Eheurkunden und Lebenspartnerschaftsurkunden
Antrag für Geburtsurkunden
Antrag für Sterbeurkunden
Voranzeige Befall
Ferien(s)pass-Anmeldung
Voranzeige Geburt

Bürgerservice

Online-Anhörung bei Ordnungswidrigkeiten
Gewerbeanmeldung
Online-Terminreservierung Bürgerbüro und Rentenangelegenheiten
Anmeldung eines Zweckfeuers
Genehmigungen nach §6 Hessisches Gaststättengesetz
Sondernutzung öffentlicher Flächen
An- und Abmeldung eines Hundes
Bewohnerparkausweis (print@home)

Vereinsbetreuung

Meldung einer Veranstaltung
Bearbeitung von Vereinsdaten
Beantragung von Vereinsförderung

Sonstige Bereiche

Onleihe Stadtbücherei
Bürgerinformationen aus den politischen Gremien
Bewerbungsverfahren
Mängelmelder
Kassenauskunft

Hundeprüfung mit Schreckschussmunition

Am 4.8. im Bereich der Grillhütte Uckersdorf

UCKERSDORF (red) – Die Bezirksgruppe Lahn-Dill des Deutschen Retriever Clubs e. V. wird am Sonntag, 4. August, in Uckersdorf im Bereich der Grillhütte Uckersdorf sowie der Zufahrt zur Grillhütte und im Bereich des Steinbruchs Uckersdorf eine Hundeprüfung mit zehn Hunden durchführen.

Bei der Prüfung handelt es sich um eine Apportierprüfung. Jeder Hund muss ein Apportel

aus einem Gewässer apportieren sowie eines an Land (Distanz ca. 50 Meter). Weiterhin wird eine Suche nach Apporteln im Bereich von 20 Metern und ein Fuß-Laufen mit Apport auf einer Strecke von ca. 100 Metern durchgeführt. Dabei wird im Verlauf der Prüfung pro Hund insgesamt viermal mit 6mm Schreckschuss geschossen; so fordert es die Prüfungsordnung.

Ortspokalschießen des Schützenvereins

Training jeweils dienstags und freitags

HERBORNSEELBACH (red) – Der Schützenverein 1928 e.V. Herbornseelbach lädt alle ortsanässigen Vereine, Stammtische und Firmengruppierungen zum traditionellen Ortspokalschießen ein.

Geschossen werden kann am Freitag, 16. August, von 17.30 Uhr bis 21 Uhr und am Samstag, 18. August, von 14 Uhr bis 17 Uhr im Schützenhaus Herbornseelbach. Die Siegerehrung findet am Samstag im Anschluss an das Pokalschießen statt.

Es stehen acht Schießbahnen mit elektronischer Scheibenauswertung zur Verfügung, um mit dem Kleinkalibergewehr lie-

gend auf eine Entfernung von 50m zu schießen. Starten können Einzelpersonen und Mannschaften. Jede Mannschaft besteht aus fünf Schützen, wobei die besten vier Mannschaftsschützen gewertet werden, das schlechteste Ergebnis wird gestrichen.

Trainiert werden kann seit dem 30. Juli, jeweils dienstags und freitags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr.

INFO

Rainer Herrmann,
Tel. 0170/ 2400264;
www.schuetzenverein-herborn-seelbach.de.

Extratour „Steinperfer Runde“

Herborner Wäller laden zur Wanderung ein

HERBORN (red) – Am Sonntag, den 11. August wollen die Herborner Wäller die „Steinperfer Runde“ wandern. Der ca. 13,5 km lange herrliche naturbelassener Pfad führt durch Wiesen und Wälder.

Start und Ziel der Lahn-Dill-Extratour ist Steinperfer, die Orte Obereisenhausen und Holzhausen werden auf der Wanderung gestreift.

Wer sich über die Extratour vorab informieren will, wird auf die Seite des Lahn-Dill-Berglands

verwiesen (<https://www.lahn-dill-bergl.de/wandern/extratouren/steinperfer-runde>).

Treffpunkt am Sonntag, 11. August, ist um 9 Uhr der Kallenbachparkplatz in Herborn. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften weiter ins Hinterland.

Um 10 Uhr startet die Wanderung an der Wanderhütte des OHGV Steinperfer

Die Führung übernimmt Annelie Puller, Tel.: 02772/55252, die auch für Informationen zur Verfügung steht.



Die Herborner Wäller wollen die „Steinperfer Runde“ wandern.
Foto: Westerwaldverein Herborn



Stadt Herborn - Fachdienst - Bürgerbüro
 Hauptstraße 39 , 35745 Herborn
 Eingang: Rathauswinkel
 Telefon: 02772 708-0
 Telefax: 02772 708-9400
 E-Mail: buergerbuero@herborn.de
 Webseite: <http://www.herborn.de>

Öffnungszeiten Bürgerbüro:
 Mo. und Di.: 08:00 - 16:00 Uhr
 Mi. und Fr.: 08:00 - 12:30 Uhr
 Do.: 08:00 - 18:00 Uhr

Annahmeschluss für Kfz-Angelegenheiten 30 Minuten vor Dienstende

Antworten auf Ihre Fragen auch unter 115!

Über die 115 erhalten Sie Antworten zu den häufigsten Behördenanliegen.
 Dabei ist es egal, welche Behörde, Verwaltungsebene oder Zuständigkeit betroffen ist.

Montag bis Freitag: 07:00 - 18:00 Uhr - Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

MUSEUM HOHE SCHULE HERBORN



Schulhofstr. 3-5, 35745 Herborn, Telefon: (02772) 573810
 info@museum-herborn.de, www.museum-herborn.de

Öffnungszeiten
 Samstag, Sonntag, Mittwoch und Donnerstag
 jeweils von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 (letzter Einlass: 16.30 Uhr)
 sowie nach Vereinbarung
 Bitte beachten Sie, dass das Museum nicht barrierefrei ist.

Eintrittspreise
 Erwachsene: 2,50 €
 Familienpreis: 5,00 €
 Kinder/Schüler/Studenten: 1,00 €
 Gruppen ohne Führung (max. 15 Pers.): 15,00 €
 geführte Gruppen bis 15 Personen: 25,00 €

Offene Museumsführungen
 Für Einzelpersonen und Kleingruppen
 November- April, am 1. Sonntag im Monat
 Anmeldung nicht erforderlich
 Treffpunkt: 14 Uhr im Foyer des Museums
 Preis: 4,00 € pro Person, inkl. Eintritt
 Termine unter: www.museum-herborn.de

Allgemeine Museumsführung
 Der Rundgang gibt einen Überblick über die verschiedenen
 Abteilungen. Preis: 25,00 € inkl. Eintritt, bis 15 Personen

Stadtwerke Herborn GmbH

**Erdgas - Trinkwasser - Strom
IT-Kompetenz-Center**



Walkmühlenweg 12 - D-35745 Herborn
 Tel.: +49 (02772) 502-0, Fax: (02772) 502-304
 E-Mail: info@stadtwerke-herborn.de
 Internet: www.stadtwerke-herborn.de

Notrufnummer für Störungen
 Im Falle einer Störung erreichen Sie uns
 jederzeit unter der Telefonnummer: **02772 502-502**

Öffnungszeiten:
 Unser Servicepunkt ist täglich, durchgehend für Sie da:
 Montag - Mittwoch: 7:00 - 15:30 Uhr
 Donnerstag: 7:00 - 18:00 Uhr
 Freitag: 7:00 - 12:30 Uhr

Verbraucherberatung
 im DHB-Netzwerk Haushalt, Landesverband Hessen e.V.
Ihre Beratung vor Ort:
 Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg,
 Tel.: (02771) 5884

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Herborn: Stadtbücherei, Mühlgasse 7 – 5,
 Tel.: (02772) 2945, Öffnungszeiten: Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr.
 Rechtsberatung nach Vereinbarung

Wandern im Tal der Loreley

Fahrt der Wanderfreunde Aartal

HERBORNSEELBACH (red) – Oberwesel-Langscheid, im UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“, ist am Samstag, 10. August, das Ziel der nächsten Busfahrt der Wanderfreunde Aartal. Dort wollen die Wanderfreunde an einer „Rheintalwanderung“ teilnehmen. Langscheid liegt auf einer Hochfläche, von der man wunderbare Ausblicke auf das Rheintal genießen kann: beispielsweise auf die im Jahre 1327 erbaute „Burg Pfalzgrafenstein“, die lange Zeit als Zollstation diente. Da es im Bus noch einige freie Plätze gibt, sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Die Wanderwartin des Vereins, Karin Seelhof, nimmt die Anmeldung gerne entgegen: Telefon 02772/61974 und erteilt auch weitere Auskünfte zur Fahrt. Weitere Infos unter: wanderfreunde-aartal.de

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen vom 1. bis 10. August 2019

01.08.2019 20:00 Uhr: Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin „Spin!“. Veranstalter: Herborner Heimatspiele e.V. Ort: KulturScheune Herborn.

01.08.2019 20:00 Uhr: Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin „Spin!“. Veranstalter: Herborner Heimatspiele e.V. Ort: KulturScheune Herborn.

03.08.2019 17:00 Uhr: Gartenfest - Diner en Blanc - Benefizveranstaltung. Veranstalter: Lions Club Herborn-Schloss. Ort: Villa Haas, Sinn, Rudolfstraße 1.

09.08.2019 21:00 Uhr (Einlass 20 Uhr): 11. Open-Air-Kinonacht mit dem Film „Bohemian Rhapsody“ Veranstalter: Stadtmarketing Herborn GmbH. Ort: Stadtpark Herborn.



Bis zum 31. Oktober sollten Angehörige dieser Grabstätten auf dem Friedhof in Burg die Grabmale sowie die Einfassungen, Fundamente und den Grabschmuck entfernen.

Foto: Stadt Herborn

Grabstätten abräumen!

Friedhof Burg / Nutzungsrecht ist abgelaufen

BURG (red) – Das Nutzungsrecht der Reihengrabstätten auf dem Friedhof in Herborn-Burg in der Abteilung IV, in den Reihen 1 bis 6 ist abgelaufen. Die betroffenen Grabstätten werden nun zur Einebnung aufgerufen.

Vorhandene Grabmale sowie die Einfassungen, Fundamente und der Grabschmuck sind bis zum 31. Oktober 2019 von den Angehörigen zu entfernen. Anschließend ist die Grabstätte einzuebnen und einzusäen.

Diese Arbeiten können auch von einem Steinmetz vorgenommen werden. Dieser muss die Zulassung der Stadt Herborn besitzen, die zur Ausführung von gewerblichen Tätigkeiten auf den Friedhöfen der Stadt Herborn berechtigt.

Zudem besteht auch die Möglichkeit, die Stadt Herborn mit der Grabräumung schriftlich zu beauftragen. Die Gebühr für das Einebnen einer Reihengrabstätte beträgt gemäß § 10 Abs. 1a der Satzung über das Erheben von Friedhofs- und Bestattungsgebühren 198,00 Euro.

Die bis zum oben genannten



Übersicht der Grabstätten auf dem Friedhof in Burg in der Abteilung IV, in den Reihen eins bis sechs.

Foto: Stadt Herborn

Termin nicht entfernten Grabstätten werden von der Stadt Herborn gebührenpflichtig abgeräumt. Auf dieses Material besteht dann kein Rechtsanspruch mehr.

Für weitere Auskünfte steht die Friedhofsverwaltung unter der Telefonnummer 02772/708 240 oder -241 zur Verfügung.

Verkehrssicherung durch Reinigung

Informationen der Stadtverwaltung Herborn

HERBORN (dg) – Das wechselhafte Klima mit heißen Sonnentagen und Regenintervallen hat zur Folge, dass Gräser, Büsche und Bäume diesen Sommer ordentlich wachsen.

Aus diesem Grund weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass Hecken und Bäume nicht in den Verkehrsraum – öffentliche Straßen und Gehwege – hineinragen dürfen. Verkehrssicherungspflichten wie der winterliche Räum- und Streudienst sind vielen Eigentümern bekannt, jedoch gelten ähnliche Pflichten auch im Sommer.

Auch über die Grundstücksgrenze ragende Büsche und Bäume, lose Dachziegel, morsche Äste oder eine defekte Außenbeleuchtung können zur Gefahr werden. Grundstückseigentümer sind aufgerufen, entsprechend ihrer Verkehrssicherungspflicht, für den

entsprechenden Beschnitt zu sorgen. Dies gilt auch für den übrigen, meist lästigen Bewuchs - wie Gräser, Unkräuter oder Moos auf Straßen, Gehwegen oder in Straßenrinnen - dieser ist vom Eigentümer entlang seines Grundstückes zu entfernen.

Näheres dazu ist der Straßenreinigungssatzung der Stadt Herborn zu entnehmen. <https://www.herborn.de/fileadmin/pdf/29.pdf>.

English Summer Camp

Sprachkurs vom 5. bis 9. August am Johanneum Gymnasium

HERBORN (red) – Rund 60 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 des Johanneum Gymnasiums fiebern derzeit diesem besonderen Projekt entgegen. Der Fachbereich Englisch bietet in der letzten Woche der Sommerferien zum ersten Mal einen mehrtägigen Englisch-Sprachkurs in Form einer Projektwoche an.

Vom 5. bis zum 9. August gestalten die britischen Lehrkräfte (allesamt Muttersprachler) in den Räumlichkeiten des Gymnasiums täglich von 9 Uhr bis 16.30 Uhr vier Themenblöcke in den handlungsorientierten Fächern Englisch, Kunst, Sport und Rollenspiel, in denen ausschließlich

in englischer Sprache kommuniziert wird. Das Programm wird in kleinen Gruppen durchgeführt. Unterstützt werden die britischen Lehrenden dabei von Lars Hofmann, der das Projekt mit Dorothea Rumpf gemeinsam initiiert hat sowie Nicole Polaczek. Das benötigte Material wird den Teilnehmern vollständig von der Sprachenschule zur Verfügung gestellt und ist in der Teilnahmegebühr bereits enthalten.

Das Angebot wird in Kooperation mit der britischen Sprachenschule „The English Experience“ aus Norwich durchgeführt. Diese Sprachenschule ist zertifiziert vom British Council und führt schon seit vielen Jahren in unterschiedlichen Ländern Sprachkurse für Kinder und Jugendliche durch. Während des English Summer Camps erfolgt ein spielerischer und ganzheitlicher Umgang mit der englischen Sprache. Durch diese Form des Projektunterrichts können Sprachhemmungen abgebaut sowie die sprachliche und kulturelle Kompetenz gefördert werden. Darüber hinaus erhalten die Kinder die Möglichkeit, Teamfähigkeit und Selbstbewusstsein weiterzuentwickeln. All dies soll letztlich dazu führen, Freude an der Kommunikation in englischer Sprache zu haben und Motivation für das Fremdsprachenlernen aufzubauen.

ANSPRECHPARTNER FÜR ANZEIGEN



Wenn Sie eine Anzeige im Stadtanzeiger **Herborn** schalten möchten, dann wenden Sie sich bitte an

nachfolgende Ansprechpartnerinnen. Die Kolleginnen in der Anzeigenabteilung beraten Sie gerne und nehmen Ihre Anzeige entgegen.

**Petra Ebert, Tel. 02771 / 874 245;
E-Mail: petra.ebert@vrm.de**

**Anja Post, Tel. 02771 / 874 246;
E-Mail: anja.post@vrm.de**

**Jana Gröger, Tel. 02771 / 874 247;
E-Mail: jana.groeger@vrm.de**

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Dillenburg, Marktstraße 15, 35683 Dillenburg, Telefonzentrale: 02771 / 874-0

Redaktion: Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771 / 874 220
 E-Mail: stadtanzeiger.herborn@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Herborn, Amdorf, Burg, Guntersdorf, Hirschberg, Hörbach, Merkenbach, Schönbach, Seelbach und Uckersdorf.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Vier tolle Tage in der Uckersdorfer Schmiede

UCKERSDORF (red) – Zu Beginn der Sommerferien war die Schmiede der Evangelischen Jugend in Dekanat an der Dill in Uckersdorf wieder für vier Tage ein Zuhause für 22 Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren. Gemeinsam mit dem neunköpfigen Mitarbeiterteam (Cosima Benner, Sara Diehl, Robin Feldhaus, Annika Heuser, Julian Metzler, Wiebke Peter, Lars Schlosser, Conny Seckler und Michael Tielsch) hatte Jugendreferent Hartmut Heuser ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Rund um das Thema „Wasser, Feuer, Erde, Luft“ gab es jede Menge bibli-

sche Geschichten, Lieder, Spiele und Aktionen. Unter anderem wurden Holzbretter bunt bemalt, die dann als neues Eingangstor der Schmiede Verwendung finden. Die Kinder nutzten jede freie Minute, um die vielfältigen Möglichkeiten der Schmiede zu nutzen. Natürlich wurde auch an jedem Tag gemeinsam ein tolles Mittagessen zubereitet und gegessen. Erlebnisreiche Wanderungen in die Umgebung und der Besuch des Medenbacher Freibades rundeten das Freizeitprogramm ab.

Foto: Hartmut Heuser

„Unser Dorf hat Zukunft“

Informationsveranstaltung zum Wettbewerb

REGION (red) – Unter dem Motto voneinander lernen soll eine Informationsveranstaltung am Mittwoch, 14. August, von 10 Uhr bis 14.30 Uhr im Bürgerhaus Niederwalgern, Interessierten die Möglichkeit geben, Informationen aus erster Hand von erfolgreichen Dörfern im Wettbe-

werb 2017/2018 zu erhalten und sich dabei inspirieren und begeistern zu lassen.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, mehr über die Chancen und Herausforderungen der Teilnahme am Wettbewerb zu erfahren, offene Fragen zu klären und sich mit anderen

Akteuren über die eigenen Erfahrungen und Erwartungen auszutauschen. Neben den Praxisberichten werden auch die Teilnahmebedingungen vorgestellt.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an engagierte Bürger, Ortsvorsteher und Kommunen.

Abends die Mülltonnen rausstellen

Information der Abfallwirtschaft Lahn-Dill

HERBORN (red) – Auch auf den Straßen im Lahn-Dill-Kreis herrschen derzeit rekordverdächtige Temperaturen. An heißen Sommertagen wird die Abfallabfuhr daher wenn möglich eine Stunde früher beginnen. So können die allermeisten Abfalltonnen vor der großen Mittags-

hitze geleert werden.

Damit die Tonnen rechtzeitig bereitstehen, bitten die Abfallwirtschaft Lahn-Dill und das Abfuhrunternehmen SUEZ die Bürger darum, ihre Abfallbehälter möglichst schon abends zur Leerung an den Straßenrand zu stellen. Die Abfallbetriebe bitten um

Verständnis, dass es durch die Verschiebung mancherorts früher als üblich zu Verkehrslärm kommen kann.

INFO

Mehr Informationen zur Abfallentsorgung im Lahn-Dill-Kreis gibt es unter www.awld.de.

Wie werde ich Youtube-Star?

Wochenendseminar in Heisterberg

REGION (ldk) – Bei Youtube sind sie alle, die Influencer und Youtube-Stars. Was sie vor der Kamera tun, sieht alles toll und einfach aus. Das würdest du auch gerne können? In diesem Seminar zeigen wir dir, wie das geht. Aber Vorsicht: Was so easy aussieht, ist mit viel Arbeit und Konzentration verbunden. Wie gehe ich z. B. mit einem Shitstorm um? Was habe ich sonst alles rechtlich zu beach-

ten? Bist du bereit, die ersten Hürden zu deinem eigenen Youtube-Channel zu nehmen oder willst du nur mal einen Blick hinter die Kulissen wagen? Dann bist du hier genau richtig.

Angeboten wird das Seminar von der Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises. Es findet statt vom 23. bis 25. August im Jugendfreizeitheim Heisterberg, Am Weiher 2, 35759 Drie-

dorf. Mitmachen können Mädchen und Jungen ab 12 Jahren. Die Kosten betragen: 25 Euro pro Person (inkl. Übernachtung/Verpflegung/Programm).

Ansprechpartnerin für Informationen und Anmeldung ist Stephanie Kaczmarczyk, Tel. 06441/407-1556; E-Mail: stephanie.kaczmarczyk@lahn-dill-kreis.de. Weitere Infos auch unter <https://jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de>.

Neue Kurse der AWO-Familienbildungsstätte

HERBORN (spa) – Die AWO-Familienbildungsstätte bietet folgende Kurse an.

„Nähen und Zuschneiden“

Fachliche Anleitung beim Zuschneiden und bei der Gestaltung ihrer Kleidung sowie bei Änderungswünschen erhalten all die, die sich für den Kurs „Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene“ anmelden, der am Dienstag (27. August) in den Räumen der AWO-Familienbildungsstätte in Herborn beginnt. Kursleiterin Sonja Fuchs bietet eine individuelle Beratung und hält vielerlei Anregungen und Antworten für Bekleidungsfragen parat, die die Beteiligten haben. Stoffe, Schmitze, Nähutensilien und eine Nähmaschine sind mitzubringen. Der Kurs findet jeweils dienstags zwischen 18.30 und 21 Uhr in den Räumen des

Familienzentrums der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill (Walkmühlenweg 5) statt. Kontakt und Anmeldungen: AWO, Christina Kahn, Tel. (02772) 959615, E-Mail c.kahn@awo-lahn-dill.de.

„Tanzen im Sitzen“

Eine Bewegungsform, die Spaß macht und die Konzentration sowie die Ausdauer gleichermaßen fördert – das ist „Tanzen im Sitzen“, ein Angebot, zu dem das AWO-Mehrgenerationenhaus für Donnerstag (8. August), 15.30 Uhr, in seine Räumlichkeiten im Herborner Walkmühlenweg einlädt.

„Tanzen im Sitzen“ ist eine gute Möglichkeit, gemeinsam mit anderen aktiv zu sein. Die spezielle Bewegungsform ermöglicht es ferner, Gleichgesinnte zu treffen und aktiv Gesundheitsvorsorge

zu betreiben. Die Zusammenkunft am 8. August steht unter der Leitung von Heidi Bauer. Die Herbornerin ist ausgebildete Tanzleiterin des „Bundesverbands für Seniorentanz“.

Vorkenntnisse, um am „Tanzen im Sitzen“ im Mehrgenerationenhaus teilnehmen zu können, sind nicht erforderlich. Das Angebot der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill richtet sich ausdrücklich auch an Rollstuhlfahrer.

Für die Teilnahme ist ein Kostenbeitrag in Höhe von zwei Euro zu entrichten. Kontakt und weitere Informationen: Joachim Spahn, Koordinator im AWO-Mehrgenerationenhaus Herborn, Tel. (02772) 959616. Kurs- und Übungsleiterin Heidi Bauer, Tel. (02772) 3653. Infos im Internet: www.seniorentanz.de.

Förderverein freut sich über Spende

Herborner Unternehmer unterstützt Haus der Jugend

HERBORN (red) – Das Haus der Jugend in der Burger Landstraße wurde dieser Tage mit einer Spende über 1000,- Euro unterstützt. Ingrid Will, die erste Vorsitzende des Fördervereins „Haus der Jugend Herborn e.V.“ sowie Kassenwart Helmut Cordes nahmen das Geld dankend entgegen. Spender ist der Herborner Unternehmer Mert Aksu, welcher neben einem Online-Handel für Wasserperlefen und entsprechendes Zubehör auch das Geschäft „Diamond Shisha Shop“ in der Bahnhofstraße betreibt. Er war selbst früher Besucher des Jugendzentrums und so war schnell klar, wo das Geld hingehen soll. „Ich finde es wichtig, dass ich was für die Region und die Jugendlichen hier vor Ort tun kann – so kann man direkt sehen, was mit dem Geld passiert.“ sagte Aksu bei der Übergabe.

Aktuell bezahlt der Förderverein eigenes Personal zur Betreuung straffällig gewordener Jugendlicher, welche im Haus der Jugend gerichtliche Auflagen



Spendenübergabe im Haus der Jugend: (v.l.) Ingrid Will, Helmut Cordes, Mert Aksu, Claudio Brütting. Foto: Haus der Jugend

absolvieren können. Bei den sogenannten „Sozialstunden“ wird das Außengelände in Schuss gehalten, die Räumlichkeiten werden renoviert und in

der angrenzenden Scheune werden unter fachkundiger Anleitung Möbel und andere Gebrauchsgegenstände hergestellt. Wer mehr Infos über die

Arbeit des Hauses der Jugend haben möchte, kann sich unter der Telefonnummer 02772/42613 informieren oder einfach das Haus besuchen.

Pflege im Privathaushalt

Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige

HERBORN/DILLENBURG (red) – Wenn Angehörige hilfe- oder pflegebedürftig werden, muss entschieden werden, ob die Hilfe zu Hause geleistet werden kann. Nicht selten ist das auch mit einem Rollenwechsel verbunden. Kinder müssen für ihre Eltern Entscheidungen treffen oder Pflegetätigkeiten übernehmen, die vorher nicht denkbar waren. Dabei ist das Empfinden, was als eine belastende Situation wahrgenommen wird, sehr individuell und von Angehörigen zu Angehörigen unterschiedlich. „Ich kann meine Mutter nicht Duschen oder Baden, das ist mir peinlich.“, so ein Sohn, der die Versorgung der Mutter übernommen hat. Bei zunehmender Hilfebedürftigkeit sollte es kein Tabu sein, einen ambulanten Pflegedienst mit einzubeziehen und sich professionelle Hilfe zu holen. Mit dieser Unterstützung können sich Familienangehörige

entlasten. Ebenso hilfreich sind ambulante Pflegedienste für alleinlebende ältere Menschen, die in den eigenen vier Wänden bleiben möchten.

Sowohl Sozialstationen unter kommunaler oder kirchlicher Trägerschaft als auch private Pflegedienste bieten ihre Leistungen an. Die Pflegekräfte kommen als Gast in den Privathaushalt.

Das Leistungsangebot umfasst Behandlungspflege, Grundpflege, hauswirtschaftliche Versorgung sowie Beratung und Schulung bei allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Leben ältere Menschen alleine, ist zum Beispiel das Richten oder Verabreichen von Medikamenten oder das Spritzen von Insulin erforderlich. Ebenso gehören das Anlegen von Verbänden, das Anziehen von Kompressionsstrümpfen oder das Wechseln von Blasenkatetern zur Behandlungspflege. Falls

kein Pflegegrad vorliegt, verordnet der behandelnde Arzt die erforderliche Maßnahme und die Häufigkeit der Durchführung. Diese ärztlichen Verordnungen müssen in diesem Fall zunächst von der Krankenkasse genehmigt werden, da diese auch die Kosten tragen.

Die Grundpflege umfasst alle Hilfen im Bereich der Körperpflege und Mobilität. Gerade bei diesen Tätigkeiten kann es dazu kommen, dass Schamgrenzen überschritten werden. Das gilt sowohl für die Pflegebedürftigen als auch für die pflegenden Angehörigen. So kann die Hilfe beim Baden des eigenen Vaters für die Tochter schwierig sein bzw. den älteren Herrn belasten. In solchen Fällen kann es durchaus für beide Seiten hilfreich sein, wenn professionelle Pflegekräfte das Baden, Duschen oder Wechseln von Windeln übernehmen. Wenn ein Pflegegrad vorliegt,

werden die Kosten für die Hilfe eines ambulanten Pflegedienstes über die Pflegeversicherung abgerechnet. Je nach Hilfebedarf und Höhe des Pflegegrades kann es passieren, dass ein Eigenanteil anfällt.

Auch hauswirtschaftliche Hilfen wie Einkaufen, Wäschepflege, Wohnungsreinigung oder Kochen finden sich im Leistungsangebot vieler ambulanter Pflegedienste wieder. Diese Hilfe wird meist im Zusammenhang mit grundpflegerischen Tätigkeiten angeboten und kann ebenfalls in gewissem Maß über die Pflegeversicherung abgerechnet werden.

Weitere Informationen zu ambulanten Pflegediensten in der Region erhält man bei der Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige im Lahn Dill Kreis, Tel.: 01803/427271 in Wetzlar oder 01803/427272 in Dillenburg (9 ct pro Minute aus dem deutschen Festnetz).

Urlaub mit dem Deutschen Roten Kreuz

DRK-Senioren erholen sich in Oberstdorf

HERBORN/DILLENBURG (red) – Vom 16. bis 28. Juni erlebten 18 Senioren im Rahmen der Seniorenreisen des DRK-Kreisverbands eine fröhliche und ereignisreiche Zeit im Allgäu. Begleitet wurde die DRK-Reisegruppe von den DRK-Reisebegleiterinnen Uta Graulich und Uschi Kiesewetter.

Das in Oberstdorf gelegene Hotel „Wittelsbacher Hof“ ließ keine Wünsche offen und die Reisegäste waren dort bestens untergebracht. Bei strahlendem Sonnenschein konnte man im schönen Garten wunderbar entspannen - bei beeindruckendem Blick auf noch schneebedeckte Berge - oder sich im Swimmingpool abkühlen.

Oberstdorf lud auch zum Bummeln ein - Geschäfte und Gastronomie soviel man wollte, was natürlich fleißig genutzt wurde. Aber auch die Fahrt mit der Seilbahn zum Nebelhorn wurde dank der freien Nutzung der Bergbahnen rege in Anspruch genommen. An den heißen Tagen waren auf dem Berg angenehme Temperaturen von „nur“ 20 bis 22 Grad.

Eine Kutschfahrt führte die Gruppe durch eine herrliche Landschaft mit bunten Blau-



Die DRK-Seniorenreisegruppe vor der Bergkulisse in Oberstdorf im Allgäu. Foto: DRK

menwiesen in die Spielmanns-

Das Marktähnliche brachte alle zur Fellhornbahn, wo es dann mit der Gondel nach oben ging.

Bei einer wunderschönen Aussicht auf die Berge nahmen die Senioren dort an einem Berggottesdienst teil. Das Zusammensein bei Spiele-

- und Singabenden, morgendlicher Gymnastik und die vielen netten Gespräche und gemeinsames Lachen wird allen in schöner Erinnerung bleiben.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Herborn:

Freitag, 2.8.: 17 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Best) im DRK-Pflegeheim, Schlossstr. 20.

Samstag, 3.8.: 15.30 Uhr, Gottesdienst (Pfr. Best) in der AWO-Seniorewohnanlage, Walkmühlenweg 13.

Sonntag, 4.8.: 10 Uhr, Gottesdienst (Prof. Claaf), Stadtkirche.

Alle Gruppen und Kreise fallen in den Sommerferien aus!

Aktuelle Informationen findet man im Internet unter: www.evangelische-kirche-herborn.de.

Katholische Pfarrgemeinde Herborn:

Donnerstag, 1.8.: 19 Uhr, Jugendtreff im Treff.

Samstag, 3.8.: 15.30 Uhr, Taufe (Krypta).

Montag, 5.8.: 10 Uhr, Sommerferien-Aktion: „Zeit für Entspannung“, Heisterberger Weiher.

Dienstag, 6.8.: 10 Uhr, Sommerferien-Aktion: „Zeit für Kreativität“ (Basteln, Bauen, Fotografieren, Backen, Spielen usw.).

Mittwoch, 7.8.: 10 Uhr, Sommerferien-Aktion „Zeit für Action“, Kletterwald.

Donnerstag, 8.8.: Sommerferien-Aktion: 14 Uhr, „Zeit für Abenteuer“ (Schnitzeljagd) und 19 Uhr, „Film und Werwolfnacht“ (mit Übernachtung im Pfarrsaal).

In den Ferien gibt es folgende Änderungen:

- freitags ist die kath. öffentliche Bücherei geschlossen.
- die Kirchenchorprobe entfällt.
- Eltern-Kind-Spielkreis entfällt.

Wochenveranstaltungen:

Sonntags: 10.30 Uhr, Hl. Messe

Dienstags: 10 Uhr, Wortgottesdienst im Seniorenheim, Walkmühlenweg (jd. 1. Di. im Monat).

Mittwochs: 10.30 Uhr, Wortgottesdienst im Haus des Lebens (jd. 1. Mi. im Monat); 16 Uhr, Eltern-Kind-Spielkreis, kath. Kindertagesstätte, Alsbach (entfällt in den Ferien); 17 Uhr, Eucharistische Anbetung (jd. 1. Mi. im Monat); 17.30 Uhr, Hl. Messe, Krypta; 20.15 Uhr, Kirchenchorprobe, Pfarrsaal (entfällt in den Ferien).

Donnerstags: 14.30 Uhr, Gymnastik für Senioren, Pfarrsaal; 18 Uhr, Vesper, Krypta (jd. letzten Do. im Monat).

Freitags: 8.30 Uhr, Hl. Messe, Krypta; 19 Uhr, Treffen des KÖB-Teams (KÖB) (jd. 1. Fr. im Monat).

Samstags: 16.15–16.45 Uhr, Beichtgelegenheit, Kryptasakristei (jd. 2. und 4. Sa. im Monat).

Bücherei: Öffnungszeiten der katholischen öffentlichen Bücherei (KÖB): freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr (in den Ferien geschlossen), samstags von 12 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 10 Uhr bis 12.15 Uhr. Weitere Infos unter: <https://st-petrus-herborn.bistumlimburg.de>.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Herborn, Am Hintersand 14:

Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Wochenveranstaltungen: Mon-

tags: 20 Uhr, „Feuerabend“ für Männer (14-tägig).

Dienstags: 18.30 Uhr, Teenie- und Jugendtreff.

Donnerstags: 17.30 Uhr, Jung-schar.

Weitere Infos unter: www.gemeinde-am-hintersand.de.

Freie evangelische Gemeinde Herborn, Konrad-Adenauer-Str. 66:

Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst und BibelKIDS (= Kindergottesdienst für 4- bis 13-Jährige).

Wochenveranstaltungen: Mittwochs: 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel und Seniorenkreis (jd. 1. Mi. im Monat).

Donnerstags: 19.30 Uhr, Jugend ab 15 Jahre.

Freitags: 18 Uhr, Jungschar „Dilltalhaie“ für Kinder ab 3. Klasse; 18 Uhr, Lauffest.

Hinweise zu besonderen Veranstaltungen beziehungsweise kurzfristi-

plus.

Samstags: (jd. 1. Sa. im Mon.), 9 Uhr, Gebetsfrühstück.

Weitere Informationen unter www.eg-herborn.de.

Neuapostolische Kirche Herborn, Konrad-Adenauer-Straße 54:

Sonntag, 4.8.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Mittwoch, 7.8.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen Herborn:

Achtung: Alle Gottesdienste finden ab sofort in Haiger, Sathelstraße 28, statt.

Donnerstags: 19 Uhr, Unser Leben und Dienst als Christ.

Sonntags: 13 Uhr, biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit und Bibelbetrachtung anhand der Zeitschrift „Der Wachturm“. Besucher sind zu allen Zusammenkünften herzlich willkommen. Es gibt keine Geldsammlungen. Weitere Informationen unter: www.jw.org (über uns /Zusammenkünfte).

Calvary Chapel Herborn (Her-

bornseelbach), Hohe Straße 700, Gebäude 9:

Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.

Wochenveranstaltungen: Mittwochs: 18.30 Uhr, Teenkreis.

Freitags: 19.30 Uhr, Jugendtreff.

Weitere Informationen unter www.calvarychapelherborn.de.

Evangelische Kirchengemeinde Herbornseelbach:

Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: Montags: 20 Uhr, „Miteinander singen“ (vierzehntägig) im Kirchsaa.

Dienstags: 9 bis 10.30 Uhr, Krabbelgruppe „Kleine Strolche“ (mit Müttern), Gemeindehaus; 19.15 Uhr, Gebetsstreff, Kirchsaa; 19 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3. Di. im Monat), Gemeindehaus; 20 Uhr, Gospel-Pop-Chor des Dekanates Herborn, 14-tägiger Wechsel zwischen Gemeindehaus Herbornseelbach und Dillenburg (Zwingel),

Evangelische Gemeinschaft/EC e.V., Goethestraße, Herborn-Seelbach:

Sonntags: 11 Uhr, Gottesdienst (mit Kinderbetreuung).

Wochenveranstaltungen: Diens-tags: 15 Uhr, „Kaffeezeit 60plus“ (jd. 3. Di. im Monat).

Mittwochs: 17.30 Uhr bis 19 Uhr, Jungschar (8- bis 13-Jährige); 19.30 Uhr, Posaunenchor.

Donnerstags: 19.30 Uhr, Gebets-treff/Bibelgespräch.

Genauere Infos unter: www.eg-herbornseelbach.de.

Evangelische Kirchengemeinde Ambachtal:

Sonntag, 4.8.: 10 Uhr, Gottesdienst plus (mit Kaffee davor und danach), Kirche Uckersdorf.

Wochenveranstaltungen: (Außer in den Schulfriertagen):

Freitags: 19.00 Uhr, Gebetskreis, Kirche Uckersdorf; 19.30 Uhr, Taizé-

Treffen, Gemeindehaus Burg (Oyak) oder 19.30 Uhr, jeden 3. Freitag im Monat Taizé-Gebet Gemeindehaus Burg (Kapelle).

Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Amdorf; 10.30 Uhr (jeden 1. im Mon.) Kindergottesdienst in Burg; 9.50 Uhr (bei Gottesdienstbeginn um 10 Uhr), ansonsten 10 Uhr Kindergottesdienst in Uckersdorf.

Montags: 17.15-18.45 Uhr (14-tägig), Jungschar, Gemeindehaus Burg; 17.15-18.30 Uhr (14-tägig), Schmiedewerkstatt in der Schmiede Uckersdorf; 19.30 Uhr (14-tägig), Hauskreis in Burg bei Günter Weber, Scheidstraße 5.

Mittwochs: 14-16 Uhr, Frauenkreis, Gemeindehaus Amdorf.

Donnerstags: 14 Uhr (14-tägig), Frauenkreis, Gemeindehaus Uckersdorf; 14.30 Uhr (14-tägig), Frauenkreis, Gemeindehaus Burg; 19.30 Uhr (ca. alle 3-4 Wochen) bei Hartmut Diehl, Uckersdorfer Hauptstraße 3; 20 Uhr (alle 3 Wochen), Hauskreis in Uckersdorf bei Monica Schill-Schneider, Am Mühlgraben 2.

Weitere Infos auf der Homepage: www.ambachtal-ev-dill.de.

Evangelische Kirchengemeinde Hörbach:

Sonntag, 4.8.: 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in Hörbach; 10.50 Uhr, Gottesdienst in Guntersdorf.

Pfarrer Gessner hat Urlaub vom 21.7.-11.8.; Vertretung hat Pfr. Kohlbacher (Sinn), Tel.: 02772/51511.

Evangelische Kirchengemeinde Merkenbach:

Sonntag, 4.8.: 9 Uhr, Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: (Außer in den Schulfriertagen)

Dienstags, 16 Uhr, Konfunterricht.

Donnerstags, 18 Uhr, Blechbläsergruppe.

Evangelische Kirchengemeinde Schönbach:

Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst; 10.30 Uhr, Kindergottesdienst (am 1. u. 3. So. im Monat); 11.30 Uhr, Weltladen geöffnet.

Wochenveranstaltungen: Montags: 14.30 Uhr, Frauenkreis (jd. 1. und 3. Montag); 19 Uhr, Probe Kirchenchor.

Dienstags: 10 Uhr bis 11 Uhr, Weltladen geöffnet (in den Ferien ist der Weltladen nicht geöffnet); 16 Uhr, Konfirmandenunterricht; 19.30 Uhr, Treffpunkt für Frauen (jd. 1. Di. im Monat).

Mittwochs: 19 Uhr, Jugendkreis.

Donnerstags: 17 Uhr, Jungschar; 17 Uhr bis 18 Uhr, Weltladen geöffnet.

Katholische Kirchengemeinde Schönbach:

Donnerstag, 1.8.: Im August sind im Pfarreibezirk Breitscheid keine Hauskommunionbesuche! Die nächsten Besuche werden ab 6.9. gemacht.

Samstag, 3.8.: 11 Uhr, Hausgottesdienst im Pflegeheim „Die Brücke“; 17.30 Uhr, Hl. Messe in Breitscheid.

Sonntag, 4.8.: Der Gottesdienst in Schönbach entfällt heute.

Mittwochs, 7.8.: Das Treffen des Kreises jüngerer Frauen entfällt heute!



Stadtkirche Herborn.

Foto: Stadt Herborn

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02772 / 47050**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).
 Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr
 Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel)
 Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:
 Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind nicht festgelegt. Empfehlung: Besuche in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr durchzuführen, um die Ruhezeiten zu berücksichtigen.
 Davon ausgenommen sind Intensivstationen. Bitte die Besuchszeiten individuell mit den Mitarbeitern vor Ort vereinbaren.

SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefone bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Wertstoffhöfe - Abfallinformationen

Wertstoffhof Herborn Rehberg (Stadion) Sa. 8.00-13.00 Uhr
 Annahme von Grünschnitt, Alt-holz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer.
 Die Abgabe von Elektroklein-geräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 – 16.00 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände wie z.B. Matratzen, Polstermöbel, Schränke, Regale und Teppiche werden nach Anmeldung, Mail: sperrabfall@awld.de oder telefonisch: Tel. 06441 407-1899 abgeholt. Die Sperrgüter dürfen nicht länger als 2 Meter und schwerer als 50 kg sein. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroal-tergeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden. Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet:

Abfallwirtschaftszentrum, Am grauen Stein 35614 Aßlar-Bezatzingen, Mo.-Fr. 8:00-16:00 Sa. 8:00-13:00 Uhr (Apr.-Okt.) 8:00-12:00 Uhr (Nov.-März) GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk) 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9.00-14.00 Uhr GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30-19:00 Uhr Sa. 10:00-14:00 Uhr

Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit, Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszent-

rum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nimmt das Kompostwerk der Herhof-Gruppe in Dillenburg-Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.

Schadstoffmobil: Herborn: Parkplatz Schießplatz: 29. August 2019, 14 - 18 Uhr. **Herbornseelbach:** Bürgerhaus/MZH: 09. Mai + 30. Oktober 2019, 14 - 18 Uhr. **Merkenbach:** Festplatz an der Oranienstraße (nahe Sportplatz): 27. Juni + 28. November 2019, 14 - 18 Uhr. **Schönbach:** Parkplatz am Bürgerhaus: 06. Mai + 24. Oktober 2019, 14- 18 Uhr.

Müllabfuhrtermine vom 5.8. bis 10.8.2019	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Herborn	8.8.			6.8.
Amdorf	6.8.		5.8.	
Burg				9.8.
Guntersdorf				
Hirschberg	9.8.			
Hörbach			5.8.	
Merkenbach	9.8.		7.8.	
Schönbach	6.8.			
Seelbach				9.8.
Uckersdorf			7.8.	9.8.

Wiederveröffentlichungen

Aus dem Nachlass von Walter Schwahn (*1908 - 1989)

HERBORN (red) – Der gebürtige Herborner Walter Schwahn (*1908 - 1989) galt bereits zu Lebzeiten als feinsinniger und humorvoller Heimatdichter, der das Geschehen in seiner Heimatstadt genau beobachtete und wortgewandt in Geschichten zu vermitteln wusste.



Walter Schwahn.
Foto: Archiv/Anne Schwahn-Schmidt

blatt in der Rubrik „Große Liebe zum kleinen Stadtteil“ erschienenen Text „Die Herborner sind stolz auf Uckersdorf, auf seine Bauern und seine Herrliche, würzige Landluft“.

Die Mitarbeiter der Stadtbücherei Herborn haben einen Teil seiner Werke digitalisiert: Wer mehr von Walter Schwahn lesen möchte, findet im Online-Katalog der Stadtbücherei Herborn eine kleine Auswahl seiner Werke: <https://webopac.herborn.de>.

„Große Liebe zum kleinen Stadtteil“

Die Herborner sind stolz auf Uckersdorf, auf seine Bauern und seine herrliche, würzige Landluft

Der Vogelpark und ein Senckenbergianum im Kleinforma bringen viele Touristen in die Gegend

Die Uckersdorfer kämpften schon immer. Vor Zeiten, als sie via Landstraße ihre Rinder über Burg nach Herborn zu den Märkten trieben, da war es der Wind und Wetter, mit denen sie es zu tun hatten, aber sie gaben nicht auf. Und der Marktgänger mit dem großen Rucksack, in dem ein frisch erstandenes Ferkelchen quiekte, nahm über Steinseite und Heide den Kampf auf mit Stock und Stein. Was den heutigen Dorfbewohnern Zähigkeit abverlangt, liegt auf anderem Gebiet. Es geht um Dorfgemeinschaftshaus und Feuerwehrunterkunft, und die Uckersdorfer kämpfen verbissen wie eh und je. Nun, es steht ihnen nicht übel an. Sie führen ins Feld, daß sie benachteiligt sind, und wenn sie auch keinen schnellen Sieg erringen, so bereiten sie den Verantwortlichen in der Herborner Stadt doch ein gutes Kopferbrechen. Der Dreiklang Burg, Amdorf und Uckersdorf als Einheit mit Burg als Mittelpunkt ist zerstoßen. Sie gerieten in den von oben angeordneten Sog der Stadt, und es sind noch nicht genug Jahre vergangen, um zu ermesen, ob es ein Nachteil oder ein Segen für die kleine Gemeinde war.

Im Kranz der Ortschaften rings um die Stadt ist Uckersdorf nicht die schlechteste Blüte. Hier ist es sauber und blitzblank, denn man hat erkannt, daß das „schöne Dorf“ auch denen gut zu Gesicht steht, die sich aus diesen oder jenen Gründen nicht am bundesweiten Schönheitswettbewerb beteiligen. Im Ort inmitten Wäldern, Wiesen und Heide ist gut sein, ein besseres Prädikat ist kaum vonnöten. Tausende fanden bereits den Weg hierher, denn Uckersdorf hat einiges zu bieten, Das fängt schon mit der Heide an, die zu einem organisierten Tummelplatz von Kindern und Erwachsenen geworden ist. Hier wird gehüpft, gesprungen und gesungen, gebraten, gezecht und gebruzzelt, und die Gruppen kommen von weither. Der Verfasser entsinnt sich der Zeit, als es noch still war hier auf der grünen Halde der Winde. Da stöberte er unter Haselsträuchen die fleischfarbene, blattgrünlose Nestwurz auf, die sich trotz ihrer beinahe frierenden Nacktheit zu den

Orchideen zählt. Da stand am Rande des Gehölzes feierlich und unnahbar der große Schirmpilz Parasol, ein Genuß für Augen und Zunge. Das hat sich gewandelt wie gesagt, heute strömen zur Heide alle, die neben frischen Winden fröhliche Geselligkeit suchen.

In die zumindest unfreiwillige Ehe mit Herborn hat Uckersdorf ein Kleinod mitgebracht. Ein Kleinod, das weit und breit seinesgleichen sucht. Es ist der „Vogelpark Uckersdorf“, entstanden aus dem unbändigen Willen einer Handvoll Naturfreunde, dem Vogelschutz besonderer Aufmerksamkeit zu schenken. Dieser löbliche Gebiet der Zeit, wie es leider Gottes andernorts vielfach zu verzeichnen ist. Im Gegenteil: Aus dem Gedanken erwuchs die Idee, und die Idee setzte sich unter Anspannung aller Kräfte in gegebene Tatsache um. Was Frauen, Burschen und Männer für ihr Dorf geleistet haben, geht in die Geschichte des Gemeinwesens ein. Flamingos stolzieren in flachen Teichen umher, große Papageien protzen mit Krummschnäbeln und poppigen Farben. Da blicken uns Eulen an, die schiere Un-ergründlichkeit in runden Augen, und der Tukan, der große Pfefferfresser, stellt kräftig unter Beweis, daß es sein Schnabel um ein Vielfaches mit dem jeden Politikers aufnehmen kann. Dazwischen schwirren und piepsen in großen Freiflugvolieren unzählige Arten unserer einheimischen Wald- und Wiesenvögel, und ihre bunten Vertreter aus anderen Kontinenten sind ebenfalls vertreten. Kraniche, brutwillige Störche, rotgoldene und silberfarbene Fasane, eine Straußenvogelart und federraschelnde balzende Pfauenhähne vervollständigen die hervorragende, für unser Gebiet einmalige Sammlung. Kurz und gut, was hier Tierliebe und Naturverständnis in schönen, von Wasserlein und Wasserfällen geprägten Anlagen liebevoll zusammengesetzt haben, mag für die ganze Gemeinde sprechen. Allein schon durch diesen Vogelpark ist die Kernstadt Herborn ein gutes Stück reicher und attraktiver geworden. Zu danken ist dies einem Häuflein Unentwegter, die sich mit der Kraft des Willens und der Hände unter persönlichen Opfern eine Sehenswürdigkeit eingerichtet haben, die dem alten

Uckersdorf und seinen Menschen Ehre macht.

Ein „naturkundliches Museum“, ein Senckenbergianum im Kleinforma, gibt es neuerdings ebenfalls in Uckersdorf. Da hat jemand die wie auf dem Präsentierteller dargebotene Chance beim Schopf gefaßt und an Präparaten gesammelt, was aus dem Vogel- und Insektenreich nur zu sammeln war. Da gibt es präparierte Vögel aller Art neben Käfern, Schmetterlingen und anderem Kerbtierzeug. Vielleicht eine stumme Ergänzung zu dem, was drüben im Vogelpark lebt und webt. Man muß schon eine Lupe vors Auge nehmen, um weit und breit zu finden, was hier in Uckersdorf an nicht Alltäglichem geboten wird. Ein Grund mehr, das Dörflein im Ambachtal aufzusuchen und ihm die Ehre eines Besuchs zu erweisen. Und wenn vielleicht eines Tages – man kämpft einstweilen in altgewohnter Form noch dafür und dagegen – wenn also eines schönen Tages Kraffradfans über ihr eigenes Motorcross-Gelände preschen, dann dürfte das stille Uckersdorf auch Zielpunkt vieler Sportanhänger werden.

„Uckersdorf“ nannte sich die bäuerliche Siedlung in fernen Tagen. Aus diesem Namen wurde Uckersdorf, aber mit der „Ukkermark“, jenem ertragreichen Gebiet im Brandenburgischen, hat es nichts zu tun. Dort fließt die Ucker, während hier der Ambach sprudelt und die Weite mit Geplätscher erfüllt. Im Jahre 1269 fand der Ort erstmalig Erwähnung, 1283 gab es eine Mühle. Die Fachwerkkapelle im Dorfczentrum stand schon 1693. Das bäuerliche Uckersdorf ist also sehr alt, aber bäuerlich ist es geblieben. Hier weht noch Landluft, die der Großstädter mit Behagen wahrzunehmen pflegt. Der Ort, allem Fortschrittlichen aufgeschlossen, hat den ökonomischen Wert der Scholle nie verkannt. Das ist gut in einer Zeit, welche im großen und ganzen auf Korn- Weizenfelder, auf Rüben- und Kartoffeläcker nicht viel geben mag. Vor allem nicht auf die, welche sie bestellen. Wir Herborner sind anders. Wir sind stolz auf Uckersdorf, seine Attraktionen und seine Bauern. Und auf die Landluft, die an Würze kaum zu überbieten ist.

Alle Rechte vorbehalten. © Anne Schwahn-Schmidt



Die Freiwillige Feuerwehr Hirschberg hatte zu einer Vereinsfahrt in die Osteifel eingeladen. Das Foto zeigt die Fahrteilnehmer/innen nach dem Aufstieg aus dem Lavakeller des Deutschen Vulkanmuseums inn dem Ort Mendig.

Foto: Feuerwehr Hirschberg

Mehr über Vulkane erfahren

Vereinsfahrt der Freiwilligen Feuerwehr Hirschberg in die Osteifel

Von Klaus Brandenburger

HIRSCHBERG (red) – Die Osteifel, und hier zunächst der Ort Mendig, war das Ziel der Vereinsfahrt der Freiwilligen Feuerwehr Hirschberg.

Im Lava-Dome und Lavakeller des Deutschen Vulkanmuseums konnten die Fahrteilnehmer

unter fachkundiger Führung mehr über Vulkane erfahren. Ein besonderes Erlebnis war die Besichtigung des einzigartig auf der Welt vorhandenen Felsenkellers. Auf eine Fläche von nahezu drei Quadratkilometern entstand in 32 Metern Tiefe unterhalb der Stadt Mendig durch den Abbau von Basaltla-

va eine einmalige unterirdische „Landschaft“.

Anschließend führte die Fahrt zum nahe gelegenen Kloster Maria Laach. Dort erkundeten die Ausflügler die Klosterkirche, die weit hin bekannte Gärtnerei, den Bio-Hofladen sowie die Bücherei. Bei einsetzendem Regen konnte ein Spaziergang um

den nicht weit entfernten Laacher See leider nicht stattfinden.

Der Tagesabschluss führte die Reisenden zum Landhotel „Studentenmühle“ bei Nornborn im Westerwald, wo bei Speis und Trank die Tageserlebnisse nochmals in Erinnerung gerufen wurden.

Kurse der Volkshochschule

Anmeldungen sind noch möglich

DILLENBURG/HERBORN (red) – Zu nachfolgenden Kursangeboten der Lahn-Dill-Akademie können sich Interessierte noch anmelden.

Aqua-Kurs: Muskulatur in Balance

Um muskuläre Dysbalancen auszugleichen, eignet sich das warme Wasser mit seinem Auftrieb besonders gut. Die Lahn-Dill-Akademie bietet deshalb einen besonderen Aqua-Kurs „Muskulatur in Balance“ im Flachwasser des Dillener Schwimmbads Aquarena an. Los geht's am 13. August (14.30 bis 15.15 Uhr). Durch gezielte Kräftigungs- und Entspannungsübungen werden Dysbalancen ausgeglichen.

Der Kurs geht über insgesamt 13 Termine.

Schönschreiben an der VHS
Schöne Kreidetafeln, ausgefallene Grußkarten oder Deko-Bil-

der mit Sprüchen – wer gerne solche Wort-Kunstwerke gestalten möchte, kann die Techniken im Kurs „Handlettering“ am 15. August (16.30 bis 21.00 Uhr) an der VHS in Dillenburg lernen. Handlettering – wie der Name schon sagt – kommt von der Handschrift, ist kreativ, künstlerisch und beruhigend.

Wer Spaß am Schönschreiben hat, ist in diesem Kurs richtig. Eine fachliche Anleitung in Komposition und Schriftauswahl in einer Kleingruppe wird geboten. Beispielalphabete dienen als Hilfsmittel.

Nachhaltiges für den Haushalt nähen

Im neuen VHS-Nähkurs „Mehrweg ist in“ an der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg lernen die Teilnehmer am 17. August (9.30 bis 16.00 Uhr) unter fachkundiger Anleitung nachhaltige Accessoires zu nähen. Abschminkpads müssen bei-

spielsweise nicht aus Watte sein, sie lassen sich auch waschbar selbst nähen. Küchenrolle oder Einwegspültuch können ebenso einfach ersetzt werden.

Nähmaschinen sind vorhanden, es können aber auch gerne eigene Maschinen mitgebracht werden. Grundkenntnisse im Nähen sollten vorhanden sein.

Excel-Kurs – Auffrischung und Vertiefung

Am 20. August (18.00 bis 21.00 Uhr) startet an der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg ein Auffrischungskurs für das Tabellenkalkulationsprogramm Excel. Teilnehmer mit Excel-Kenntnissen wiederholen elementarer Funktionen wie Zellformatierung und Formelerstellung oder relative, absolute und gemischte Bezüge. Außerdem werden die vorhandenen Kenntnisse erweitert und zum Beispiel Matrix-Formeln, 3D-Bezüge und Waswäre-wenn-Analysen erstellt.

Der Kurs geht über vier Termine. Teilnahmevoraussetzung sind Excel-Grundkenntnisse.

Bewertungsmappen erstellen

Eine zeitgemäße Bewertungsmappe sollte ein überzeugendes Unikat darstellen und beim Arbeitgeber Interesse wecken. Wie man eine gute Bewertungsmappe vom Deckblatt über den Lebenslauf bis zur letzten Seite erstellt, lernen die Teilnehmer des VHS-Kurses „Ihre überzeugende Bewertungsmappe“ am 21. August (17.00 bis 20.00 Uhr). Darin geht es unter anderem um Gestaltungsregeln, praktische Bewertungs-Tipps oder die „Macht des Bewertungsphotos“ und worauf man dabei besonders achten sollte.

INFO
Mehr Informationen und Anmeldungen unter www.lahn-dill-akademie.de.

Wieviel Geld an Lahn und Dill verdient wird

Der mittlere Verdienst im Lahn-Dill-Kreis beträgt 3.406 Euro brutto

REGION (aa) – Dass es auf regionaler Ebene und branchenspezifisch deutliche Einkommensunterschiede gibt, zeigt jetzt eine Veröffentlichung der Bundesagentur für Arbeit (BA). Wie die Wetzlarer Arbeitsagentur berichtet, werden in dem vorliegenden Zahlenwerk die mittleren Bruttoeinkünfte (Medianeinkommen) aus dem Dezember 2018 nach Regionen und Branchen ausgewiesen. Maßgeblich sei dabei der Beschäftigungsort. Beim Vergleich der Einkünfte von sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten (ohne Auszubildende) belegt Hessen mit einem mittleren Einkommen von 3.593 Euro den dritten Platz. Höhere Einkünfte

erwirtschaften Arbeitnehmer nur in Hamburg und Baden-Württemberg. Bundesweit liegt der Mittelwert bei 3.304 Euro.

Im Lahn-Dill-Kreis zahlten die Unternehmen an ihre vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter im Mittel 3.406 Euro. Hessischer Spitzenreiter ist Darmstadt (4.309 Euro). Mit monatlich 2.913 Euro ist der Werra-Meißner-Kreis hessenweit der Landkreis mit dem geringsten mittleren Einkommen. Geschlechtsspezifisch treten auch an Lahn und Dill unter den Vollzeitbeschäftigten deutliche Unterschiede auf. So verdienen Männer 3.595 Euro, während Frauen lediglich 2.911 Euro erzielen. Die Veröffentlichung unter-

scheidet zudem nach Nationalitäten (Deutsche: 3.479 Euro, Ausländer: 2.519 Euro), Altersstrukturen und Qualifikationsniveaus. Demnach liegt das mittlere Einkommen für ungelernete Arbeitskräfte in der Region bei 2.598 Euro. Facharbeiter bringen 3.391 Euro mit nach Hause, Akademiker 5.229 Euro. Beleuchtet man die Löhne und Gehälter nicht nach dem Beschäftigungs- sondern Wohnortprinzip, liegt das mittlere Einkommen der im Kreisgebiet lebenden Vollzeitbeschäftigten zufälliger Weise ebenfalls bei 3.406 Euro. In der bundesweiten Differenzierung nach Branchen werden in der Mineralölverarbeitung (5.520 Euro) im

Fahrzeugbau (5.234 Euro) und bei den Versicherern (5.172 Euro) die höchsten Medianeinkommen erzielt.

Die Entgeltstatistik gibt es im Internet kostenlos unter <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/201812/iii6/beschaeftigung-entgelt-entgelt-d-0-201812-xlsm.xlsx>

Hinweis:
Das Medianeinkommen bezeichnet die Einkommenshöhe, von der aus die Anzahl der Personen mit niedrigeren Einkommen gleich groß ist wie die der Personen mit höheren Einkommen. Damit definiert der Median das mittlere Einkommen.

Testverfahren zur Studien- und Berufswahl

REGION (aa) – Fünf einfache Fragen beantworten und danach wissen, welchen Beruf man ergreifen soll? Das klingt gut, aber aussagekräftige Tests zur Studien- und Berufsorientierung erfordern deutlich mehr Mitwirkung.

Welche seriösen Testverfahren es gibt und in welchem Sta-

dium der Berufsorientierung der jeweilige Test am besten unterstützen kann, ist ausführliches Schwerpunktthema des neuen „abi > > Magazins“. Darauf hat jetzt die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar hingewiesen.

Das Heft informiert ferner darüber, wie der Studienstart an

einer Hochschule gelingt. Unter der Rubrik „Arbeitsmarkt“ werden die Karrierechancen für Maschinenbauingenieure vorgestellt. Zudem erfahren die Leser, was ein Wirtschaftsprüfer macht. Die neue Ausgabe gibt es unter www.abi.de/bezugsmoeglichkeiten.htm kostenlos im Internet.

Attraktivität am Heisterberger Weiher gesteigert

Freizeiteinrichtung zieht immer mehr Gäste an

HEISTERBERG (kds) – Die Freizeiteinrichtung Heisterberger Weiher ist deutlich attraktiver geworden und zieht immer mehr Gäste an. In ihrer erst sechsmo-natigen Tätigkeit auf dem Westerwald hat es das neue Pächterpaar Sebastiaan de Vries und Alexandra Campbell im Schulter-schluss mit der Gemeinde Driedorf bereits geschafft, den Freizeitwert sowohl für die Kurz- und Dauercamper als auch für die Tagesbesucher weiter zu verbessern.

Wie der Holländer mit langjäh-riger Campingplatzenerfahrung und Felix Friedrich, verantwortlich im Rathaus für Tourismus, Kultur und Heimatpflege, berichteten, konnte bereits die Zahl der An-meldungen von Kurzcamper deutlich gesteigert werden. „Besonders groß ist die Nachfrage nach den 16 Comfort-Stellplätzen, die über eigene Ver- und Ent-sorgungsstationen verfügen. Diese Investition der Gemeinde hat sich wirklich gelohnt“ lobte Se-bastiaan de Vries. Für dieses Jahr kündigte er als weitere Attraktion die Inbetriebnahme des seit 30 Jahren im Tiefschlaf befindlichen Minigolfplatzes an.

Deutlich sichtbare, positive Ver-änderung hat es auch auf dem Campingplatz gegeben: „Nach Abbruch einiger verfallener Ferienhäuser haben wir als ersten Schritt das Plateau neu terrarisiert



Sie kommen bereits bestens an: Felix Friedrich stellte die neuen Comfortplätze für Kurzzeitcamper mit eigener Ver- und Entsorgungsstation vor. Fotos: Klaus-Dieter Schwedt

und so 50 neue Plätze hergerichtet. Sobald ein neuer Bebauungsplan vorliegt, wird es noch weitere Maßnahmen geben“ berichtet Felix Friedrich, der engen Kontakt zu den Pächtern hält. Lobend erwähnt das Pächterpaar die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde: „Wir haben ein sehr gutes Miteinander“ bekräftigten sie.

Schon seit Beginn der diesjährigen Badesaison ist die Zahl der Tagesgäste sehr erfreulich. Als Grund nennen beide den im Vorjahr in Betrieb genommenen 450 Quadratmeter großen Fun-Wasserpark, der mit seinen Attraktionen wie Wiggle, Discs, Rodeoslides und Trampoline für Riesen-

spaß für die ganze Familie sorgt. „Wir sind bestens gerüstet und konnten an heißen Tagen bereits täglich über 2000 Besucher registrieren. Schon diese Woche hatte die Wassertemperatur schon vormittags 22 Plusgrade“ sagt der zufriedene schauende Pächter. Felix Friedrich wies darauf hin, dass mit gut 160 Tonnen feinem, gewaschenen Rheinsand die Bades-trände vor dem Aqua-Park und im hinteren Bereich vergrößert wurden.

In dieser Woche ist im Auftrag der Gemeinde ein Mähboot zur Algenbekämpfung im Einsatz. „Bis zu einer Tiefe von zwei Metern wird das unterirdische Ge-wächs abgemäht, damit es nicht



Freuen sich über die Steigerung der Attraktivitäten: Felix Friedrich (verantwortlich für Tourismus, Kultur und Heimatpflege im Rathaus) und der Pächter Sebastian de Vries (r.)

die Beine der Schwimmer berühren kann“, erklärt der Fachbe-reichsleiter. Als weiteren Service kündigte er neben dem Verleih von Schwimmwesten am Bootssteig in Kürze auch die Möglichkeit der Nutzung des „Stand up pad-ding“ an, einer neuen beliebten Wassersportart mit schwimmfähigen Board und Stechpaddel.

Nach der rundum gelungenen Saisonöffnung im Beisein zahl-reicher Besucher sind für dieses Jahr weitere Veranstaltungen ge-plant: Am 3. August findet wieder das traditionelle Großereignis „Heisterberger Weiher in Flammen“ statt, für den 9. August laden die Camperfreunde Heister-berg zum Kinderfest ein und zum

Saisonabschluss Ende September plant das Pächterpaar eine beson-dere Feier.

Zur Badesaison 2019 sind die Eintrittspreise moderat angeho-ben worden. Kinder bis 6 Jahre haben zur Liegewiese mit gemütlichem Bistroservice kostenlosen Zugang, die 6- bis 13-Jährigen sowie Schüler, Studenten, Azubis, Senioren und Behinderte zahlen 1,50 Euro, Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene 2,50 und Familien mit 2 Erwachsenen und 2 Kinder insgesamt 6 Euro. Darüber hinaus gibt es Jahreskarten für Kinder und Erwachsene. Für die Driedorfer Bevölkerung, die im Besitz einer Freizeitkarte der Ge-meinde sind, ist der Eintritt frei.



Stadt Herborn - Fachdienst - Bürgerbüro

Hauptstraße 39, 35745 Herborn

Eingang: Rathauswinkel

Telefon: 02772 708-0

Telefax: 02772 708-9400

E-Mail: buergerbuero@herborn.de

Webseite: <http://www.herborn.de>

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Mo. und Di.: 08:00 - 16:00 Uhr

Mi. und Fr.: 08:00 - 12:30 Uhr

Do.: 08:00 - 18:00 Uhr

Annahmeschluss für Kfz-Angelegenheiten

30 Minuten vor Dienstende

Antworten auf Ihre Fragen auch unter **115!** Über die 115 erhalten Sie Antworten zu den häufigsten Behördenanliegen. Dabei ist es egal, welche Behörde, Verwaltungsebene oder Zuständigkeit betroffen ist.

Montag bis Freitag: 07:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

Diakonie Diakoniestation Herborn und Sinn

Ihr ambulanter Pflegedienst für Herborn und Sinn

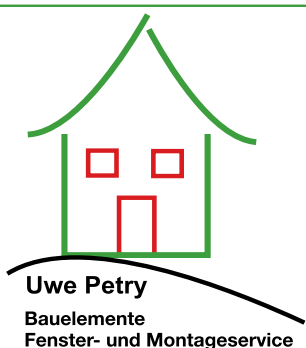
Diakoniestation Herborn und Sinn
Am Hintersand 15, 35745 Herborn
Telefon 0 27 72 / 5 83 46 00

IVECO

BÜRGER KfZ
AUTOHAUS SCHNORR GmbH
Bürgermeisterwiese 10 • 35745 Herborn
Telefon (02772) 9272-0 • Telefax 9272-49
www.iveco-herborn.de

Hauskrankenpflege Lahn-Dill

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Bettina Lebershausen - Wällertorstraße 45 - 35764 Sinn
Tel. 0 64 49 / 92 18 37 • Mobil: 01 71 / 5 31 03 85
Anerkannter Ausbildungsbetrieb der Altenpflege
Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz



Uwe Petry
Finkenweg 36
35080 Bad Endbach
Tel. 02776 / 92 27 30
Mobil 0170 / 8 95 87 10

Fenster und mehr ...

- ✓ Beratung
- ✓ Verkauf
- ✓ Montage
- ✓ Kundendienst

Hausgeräte Kundendienst GmbH, Nickel-Naumann
in Sinn. Tel. (02772) 922892

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Tel. 02771/21315, Fax 267976

MALER

E. Lindenberg GmbH, Handel u. Verlegung v. Bodenbelägen, Farbmischcomputer, Hainstr. 9a, Herborn, Tel. 02772/2041-42, www.lindenberg-herborn.de

Rometsch Malerbetrieb, Malerarbeiten aller Art, Vollwärmeschutz und Fußbodenverlegung. Tel. 02772/3819

PFLEGEDIENSTE

Pflege team Aartal, Lars Fleischhauer, Erich-Weyl-Str. 3, Herbornseelbach, Tel. 02772/6490360

AWO Kreisverband Lahn-Dill e.V., Ambulanter Pflegedienst für Herborn und Umgebung. Tel. 02772/9596-11

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – 02771/30330

Diakoniestation Herborn und Sinn, Am Hintersand 15, 35745 Herborn, Telefon 02772/5834600

Hauskrankenpflege Lahn-Dill, Herborn und Sinn, Tel. 06449/921837

Sinner Pflegeteam, Herborn und Sinn, Telefon 02772/9230710 oder 02772/51724

SANITÄTSHAUS

BRAUNS – Orthopädie-u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Tel. 02772/3083, www.sani-brauns.de

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Rathausstr. 6, Dbg., Tel. 02771/82050; Herborn, Untere Au 4, Tel. 02772/570940

VERSICHERUNGEN

Versicherungsservice Bernd Hultz, W.-Rathenau-Str. 16 HBN. Tel. 02772/470606 www.allfinanz.ag/Bernd.Hultz

Versicherungsmakler Bieberle GmbH, Hauptstr. 109 www.versicherungsmakler-bieberle.de, 02772-5817878

HAUS UND GARTEN

GM-Service, Gerrit Müller, Am Wißberg 2, 35756 Mittenaar-Ballersbach, Fachgerechte Baumfällungen, Pflastern, Wurzelstockentfernung und Grünschnitt. Tel. 02772/5720623 oder Mobil 0160/93776252

Discher Tore e. K., Herborn, Garagen- u. Industrietore, Verkauf – Montage – Reparatur – Wartung gem. aktueller Sicherheitsbestimmungen. Tel. (02772) 44992-01, info@discher-tore.de

Uwe Reeh, Reparaturservice, Fenster, Türen, Rollläden, Montagearbeiten. Tel. 02772/63545.

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Tel. 0171/1484403

BETTEN & MATRATZEN

Das Bettenhaus Herborn, Sandweg 4, 35745 Herborn, 02772/5729933. Das SEHR GUT zertifizierte Fachgeschäft für gesundes Liegen! TEMPUR, Lattoflex & mehr - dazu tolle Bettwäsche und -decken. Matratzenkauf ist Vertrauenssache.

ELEKTROINSTALLATION

Sattler-Elektroinstallationen, 35764 Sinn-Fleisbach, Tel. 02772/53975, Mobil 0170/5594638

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

CONTAINERDIENST

HEDEKO Entsorgung, Hohestr. 700 Geb. 17a, Herborn-Seelbach, Tel. 02772/63246, Mobil 0171/3133129.

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – 02771/30319.

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Alt-Kfz!
Ankauf – Entsorgung – Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 68 30 [oerter.de](http://www.oerter.de)

UNSERE ADLER
BRAUCHEN HILFE
www.NABU.de/adler



NABU
Adlerpaten
10108 Berlin
NABU

FriedWald
Die Bestattung in der Natur

WALD GIBT TROST.

Besuchen Sie uns im FriedWald Herborn.

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den FriedWald kennen. Erfahrene FriedWald-Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Nächste Termine: Sa. 10.08. und 14.09., jeweils um 14 Uhr

Jetzt anmelden unter: **Tel. 06155 848-200** oder auf: www.friedwald.de/herborn

Zahnersatz Sofort – einzigartiger Schutz mit Sofortleistung.

Abschließen, wenn es eigentlich schon zu spät ist. Nur bei uns geht das.



Versicherungsbüro
Carsten Seibel

Auf dem Bühl 1
35753 Greifenstein
Tel. 06477 256
carsten.seibel@ergo.de
www.carsten-seibel.ergo.de

ERGO

Einzigartig am Markt! Keine Gesundheitsfragen!

P. Philipps, Fliesenlegermeister, – Naturstein – Mosaik- u. Fliesenverlegung, Driedorf, Tel. 02775/953908, Mobil 0171/2131486